

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die AUA als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Sicherheitsfachleute suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUA als soziale Unfallversicherung für Schüler hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbeispiele zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 33 1 33 DW 297
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Liebe Kinder!

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachte die folgenden Tipps!

Schulweg sicher üben!
Übe den Schulweg gemeinsam mit vorbildlichen Erwachsenen, bis du dich sicher fühlst und auch alleine zurecht kommst.

Fehler nicht nachmachen!
Kinder lernen viel von den Großen. Aber manche Erwachsene machen sehr schwere Fehler. Mache ihnen nicht alles nach, denn du weißt bald besser, was sicher ist.

Gehen ist gesund!
Lass dich mit dem Auto zu einer sicheren Ausstiegstelle bringen und nicht genau bis zum Schulort. Darf dort das Auto überhaupt stehen bleiben? Wenn das viele machen, gibt es einen Verkehrsstau und noch mehr Gefahren. Steig dort aus, wo es sicher ist, und geh ein Stück.

Nimm dir Zeit!
Nimm dir Zeit für den Schulweg und geh rechtzeitig von zu Hause fort. Dann brauchst du nicht der Straßenbahn nachzulaufen. Du hast auch genug Zeit zu warten, bis alle Autos vorbeigefahren sind.

Sicher über die Ampelkreuzung
Du gehst gerade mitten auf einer Kreuzung - plötzlich wird die Fußgängerampel rot! Geh flott weiter. Du brauchst keine Angst zu haben: Ampeln sind so eingestellt, dass du über die Straße kommst bevor die Autos wieder grün bekommen.

Sicher am Zebrastreifen
Bei einem Zebrastreifen bleiben nicht alle Autofahrer sofort stehen, wenn du hinübergehen möchtest. Warte bis alle Autos stehen - in beiden Richtungen - und geh erst dann los.

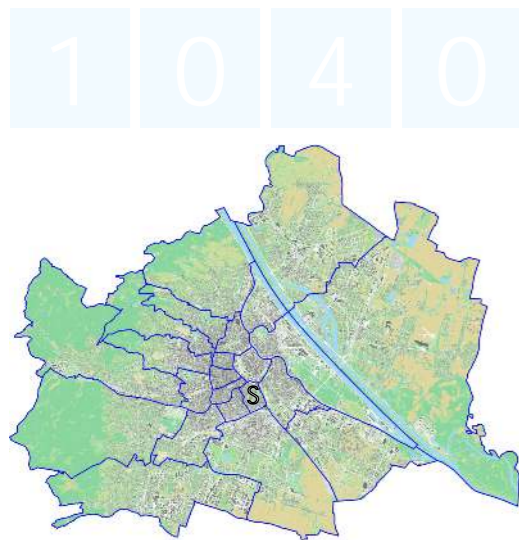
Austoben
Wenn du nach langem Sitzen in der Schule nach Hause gehst, möchtest du dich endlich bewegen und laufen. Geh auf einen Spielplatz! Dort gibt es keinen gefährlichen Straßenverkehr.

S deine Schule
H wichtige Haltestellen
— der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:

4 Vorsicht
4 erhöhte Vorsicht
4 Gefahr

Kartengrundlagen:
Flächen-Mehrweckkarte stadtmessung StADT+Wien



S Schaffergasse 3
Die Schule liegt in einem verkehrsberuhigten Wohngebiet. Parallel zur Schaffergasse führen aber die stark befahrene Wiedner Hauptstraße und die Margaretenstraße. Der Schulweg über diese Straßen sollte mit den Schulkindern schon zeitgerecht geübt werden.

Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 4. Wiener Gemeindebezirks / Wieden und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.



Beim Zebrastreifen über die Wiedner Hauptstraße ist besondere Vorsicht geboten. Vor dem Überqueren muss man stehen bleiben und Blickkontakt zu den Auto- und Straßenbahnfahrern suchen. Erst gehen wenn man sich sicher ist, dass die Fahrer stehen bleiben.



Bei der Schule sind Übergänge über die Rienöblgasse und die Schaffergasse. Durch parkende Autos kann aber die Sicht verstellt sein, daher immer gut aufpassen bevor man die Gassen überquert.



In der Großen Neugasse sind die Kreuzungen leider oft durch Autos verstellt. Das Überqueren der Straße ist aber sicher, wenn man sich gut sichtbar vor die parkenden Autos stellt.



Von der Schönbrunner Straße biegen die Autofahrer oft sehr schnell in die Heumühlgasse ab. Das Überqueren der Fahrbahn an dieser Stelle ist daher gefährlich. Man geht daher besser schon bei der Mühlgasse über die Fahrbahn.



An der Kreuzung Margaretenstraße - Pressgasse - Waaggasse - Heumühlgasse unbedingt die Zebrastreifen benutzen. Vor dem Überqueren der Radwege muss man in beide Richtungen genau schauen.



Vor dem Überqueren jedes Zebrastreifens den Autofahrern in die Augen schauen. Erst los gehen, wenn das Fahrzeug angehalten hat. Beim Überqueren der Margaretenstraße bis zur Mittelinsel gehen, vergewissern, dass Auto anhält, erst dann weiter gehen.

